



Brandenburger Regionalgespräch

Neues Land ohne Krieg. Chancen und Probleme der Umnutzung ehemaliger militäri- scher Flächen in Brandenburg

Das 1990 gegründete Bundesland Brandenburg war nach dem Kalten Krieg die am stärksten militarisierte Region Europas. Nach Abzug der sowjetischen Truppen und Aufgabe vieler NVA-Standorte blieben in Brandenburg zahlreiche leere Kasernen und verlassene Truppenübungsplätze. Ihre zivile Umnutzung bot einerseits Chancen für Wirtschaft und Natur, andererseits mussten enorme politische, gesellschaftliche und - nicht zuletzt ökologische Probleme gelöst werden, die bis in die Gegenwart reichen.

Folgende Fragen werden mit Personen aus der Praxis und aus der Wissenschaft im Regionalgespräch diskutiert:

- Welche Erfahrungen wurden bei der Umnutzung der militärischen Flächen gemacht?
- Wo liegen die Herausforderungen der nächsten Jahre, was steht dringend an
- Können Konversionserfahrungen aus Brandenburg auch woanders nützlich gemacht werden?

Mittwoch, 15. Oktober 2025

14:00 bis ca. 17:00 Uhr

in der Gewölbehalle des Brandenburg Museums Potsdam

Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit:

B BRANDENBURG MUSEUM
für Zukunft, Gegenwart
und Geschichte

PODIUM VOR ORT

Markus Hennen

Büro für Konversion und Stadtentwicklung

Andreas Isenberg

Landkreis Teltow-Fläming

Dr. Katalin Krasznahorkai

Brandenburg Museum

Arne Krohn

Baudezernent a.D. der Fontanestadt Neuruppin

Dr. Hannes Petrischak

Heinz Sielmann-Stiftung

Dr. Małgorzata Popiołek-Roßkamp

Leibniz-Institut für Raumbezogene
Sozialforschung (IRS)

Dr. Viviane Taubert

Brandenburgisches Landesamt für Denkmal-
pflege und Archäologisches Landesmuseum

MODERATION

Gerhard Mahnken und Anika Posselius

Leibniz-Institut für Raumbezogene
Sozialforschung (IRS)

KONTAKT

Anika Posselius

anika.posselius@leibniz-irs.de

ANMELDUNG

unter leibniz-irs.de oder [hier](#)

**Leibniz-Institut für Raumbezogene
Sozialforschung (IRS)**

**Flakenstraße 29 – 31
15537 Erkner**



Brandenburger Regionalgespräch

Programm

- 14.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Katalin Krasznahorkai, Brandenburg Museum
- Einführung und Ausstellungseröffnung *Neues Land ohne Krieg. Die Konversion militärischer Flächen in Brandenburg***
Die virtuelle Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des IRS Erkner und des ZZP Potsdam.
Dr. Małgorzata Popiołek-Roßkamp, IRS
- 30 Jahre Konversion in Brandenburg**
Markus Hennen, Büro für Konversion und Stadtentwicklung
- Planung**
Arne Krohn, Baudezernent a.D. der Fontanestadt Neuruppin
- 14.40 Uhr **Diskussion**
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Altlasten**
Andreas Isenberg, Teltow-Fläming
- Naturschutz**
Dr. Hannes Petrischak, Heinz Sielmann-Stiftung
- Denkmalschutz**
Dr. Viviane Taubert, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
- 16.10 Uhr: **Diskussion**
- 16.30 Uhr: **Zusammenfassung**
Dr. Małgorzata Popiołek-Roßkamp, IRS

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch die „Brandenburg.Ausstellung“ und das „Archiv der Leute“ im Brandenburg Museum (etwa 45 Minuten).

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt und richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Anmeldeschluss: 08. Oktober 2025

Das IRS und das Brandenburg Museum treten auf eigenen Veranstaltungen impliziten und expliziten Diskriminierungen, Ausgrenzungen und fremdenfeindlichen Einstellungen durch Personen oder Gruppen entschieden entgegen und machen ggf. vom Hausrecht Gebrauch.